

Ein rundum gelungener Geburtstag

HORGEN Mit einer Delegation aus Rumänien feierte der Hilfsverein Pro Sighisoara seinen 10. Geburtstag. Höhepunkte waren das Benefizkonzert und der Gottesdienst in der Pfarrei St. Josef Horgen sowie der Einblick ins Alterszentrum Haus Tabea.

Leicht ist es nicht, in Rumänien mit dem Alltag zurechtzukommen. Überleben wird gerade für alte und kranke Menschen oft zum materiellen Seiltanz. Umso mehr freuten sich die vier zum Jubiläum von Pro Sighisoara eingeladenen rumänischen Gäste, am 10. Geburtstag des Hilfsvereins teilzuhaben. So traten die Sorgen für einen Moment in den Hintergrund.

Ovidiu Dan, Stadtpfarrer und Dekan, der zusammen mit seiner Frau Gabriela Dan die beiden von Pro Sighisoara unterstützten Zentren leitet, bezeichnete das Benefizkonzert mit dem Ensemble Musique en route im Horgner Pfarreizentrum als «oxygène» – als Sauerstoff – für die Seele. Zusammen mit den Gästen genossen rund 80 Personen die wirbligen und nachdenklichen Lieder, die allesamt

berührend vorgetragen wurden. Gemeinderat Hans-Peter Brunner sprach am Konzertabend ein Grusswort und lobte das beherzte Engagement des kleinen Horgner Vereins zugunsten von Menschen in Sighisoara.

Eindrücklicher Gottesdienst

Im Gottesdienst am «Tag der Völker» in der katholischen Kirche in Horgen wurde der Bogen zu fremden Welten geschlagen. Die kleine Schweiz ist ja nicht der Nabel der Welt. In seinem Grusswort zeigte der orthodoxe Priester am Schluss der Feier auf, wie nötig die Unterstützung in seiner Stadt immer noch ist. Für die Hilfe von Pro Sighisoara zeigte er sich enorm dankbar. Er freute sich, dass das neue Motto des Vereins zur bevorstehenden Weihnacht «Nicht aufhören an-



Der rumänische Priester Ovidiu Dan (Mitte) überreichte dem Horgner Pfarrer Adrian Lüchinger (rechts) und Diakon Stephan Kaiser ein Kreuz.

zufangen» heisst, denn die Not in Rumänien ist noch lange nicht überwunden. Als Zeichen der Verbundenheit übergab er dem Horgner Ortspfarrer Adrian Lüchinger und Diakon Stephan Kaiser ein Kreuz aus seiner Heimat.

Die Rumänen freuten sich auch über weitere Inputs beim Kurzaufenthalt in der Schweiz, die sie als Weiterbildung betrachteten: Herzlich wurden die Gäste aus Osteuropa wie der Vorstand von Pro Sighisoara im Alterszentrum Haus Tabea empfangen und eingehend orientiert. Mehr über Horgen und seine Kultur erfuhren die Gäste im Ortsmuseum Sust. Auch im Pflegezentrum Bombach in Zürich erhielten die Gäste weiterführende Informationen. Der Abstecher ins Kloster Fahr gefiel allen auch ausserordentlich.

Viviane Schwizer

Weitere Informationen im Internet unter der Adresse www.pro-sighisoara.ch.

Wenn wir dir auch Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser grösster Schmerz.

Traurig nehmen wir Abschied von

Hansruedi Ambühl

14. Dez. 1945 - 18. Nov. 2017

Seine unendliche Liebe wird uns auf unserem Weg begleiten, schenkt uns Trost, Kraft und Zuversicht. Wir werden ihn in unserem Herzen tragen, genau so wie er uns in seinem Herzen getragen hat.

In Liebe und Dankbarkeit

Maja
Gabriel mit Ekaterina
Marc mit Selina
Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, 28. November 2017, 14.15 Uhr in der Tannsteinkapelle in Thalwil statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zuvor im engsten Familienkreis.

An Stelle von Blumenspenden berücksichtigen Sie bitte die Rafael-Vereinigung ZH, Wohn- und Werkheim, Sunnerain, Uetikon am See Sonnenbergstrasse 50, 8032 Zürich, IBAN-Nr. CH 17 0683 0016 0315 0000 3

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher wird mir Hilfe kommen?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121, 1 und 2

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben

Trudi (Gertrud) Erismann-Peyer

6. Februar 1943 – 18. November 2017

Dankbar schauen wir zurück auf ihr vielseitiges, engagiertes Leben, das Familie, Freunden und Bekannten sowie in reichem Masse auch der Öffentlichkeit zu Gute kam. Ihre Schaffenskraft hat nun leider durch eine heimtückische Krankheit ein unerwartet frühes Ende gefunden.

Ihre starke Persönlichkeit und das feste Vertrauen in ihren Schöpfer haben ihr und uns den Abschied erleichtert. Sie durfte ruhig und in Frieden einschlafen.

Berti und Niklaus Ragaz-Peyer
Thomas Ragaz
Ursula und Alessandro Pianari-Ragaz mit Alissa

Hans Peyer-Stefenon
Martin Peyer
René und Daniela Peyer-Hediger mit Nora

Roland Erismann und Martin Erismann,
(die Söhne von Trudis verstorbenem Gatten
Hans Erismann), samt ihren Angehörigen

Der Abschiedsgottesdienst findet am Freitag, 1. Dezember 2017 um 11.15 Uhr in der Reformierten Kirche Küsnacht statt, die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Hinderriet (Küsnacht).

Für Spenden im Gedenken an die Verstorbene, anstelle von Blumen, berücksichtige man bitte die Krebsforschung Schweiz, PK 30-3090-1, IBAN CH67 0900 0000 3000 3090 1, Vermerk Trudi Erismann-Peyer.

Traueradressen:
Berti Ragaz-Peyer, Via Aldesago 60, 6974 Aldesago
Hans Peyer-Stefenon, Am Bach 2, 8700 Küsnacht

Waldesruh Alternative zum Friedhof

Die 43 Baumbestattungsorte von Waldesruh sind eine Alternative zum klassischen Friedhof. Am Waldrand, an Seen oder in den Bergen, bieten wir Ihnen im Grundbuch eingetragene Bestattungsplätze mit einer Liegezeit bis zu 99 Jahren an. Die Grabpflege übernimmt die Natur. Informationen: www.waldesruh.ch oder Tel. 071 912 12 04

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Wädenswil

Frischherz, Herbert, von Schwyz SZ, wohnhaft gewesen in Wädenswil ZH, Muslistrasse 7, geboren am 4. Dezember 1928. Gestorben am 18. November 2017.

Trauerfeier am Mittwoch, 29. November 2017, um 11.00 Uhr in der Friedhofkapelle Wädenswil. Vorgängig Beisetzung um 10.45 Uhr auf dem Friedhof Wädenswil.

Richterswil

Gestorben am 18. November 2017:

Ernst Betscha, von Richterswil ZH, geboren am 18. Dezember 1922, wohnhaft gewesen in Richterswil, Schwyzerstrasse 36. Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Jeder von uns hofft, dass etwas von ihr bleibt.
Nicht nur Asche, die der Wind verweht.
Etwas, das stärker ist als Raum und Zeit
und in den Herzen der Anderen weiterlebt.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Eleonora Schrag-Bowald

9. Mai 1923 – 17. November 2017

Nach kurzer Krankheit hat Sie uns für immer verlassen.

Edith Beyeler-Schrag
Peter und Käthi Schrag-Loppacher
Daniel und Lany Schrag-Cresta
Ruedi und Bernadette Schrag Staubli
Andrea und Marc Zollinger-Schrag mit Livia und Jana
Claudia und Beat Donzé-Schrag mit Sarina und Severin

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Ruedi Schrag, Sentenhübel 3, 5620 Bremgarten